



Weiterbildung: Kurz-Angebot 1:
November-Dezember 2018

Erster Teil der 10-teiligen Weiterbildung
Grundlagen der Handlungswissenschaft Soziale Arbeit

**Das Wissen lernen und vertiefen, das es braucht,
um wissenschaftsbasiert zu arbeiten, lehren und forschen**

Hauptreferent: Prof. em. Werner Obrecht
weitere Referentinnen und Referenten: Maria Solér, M.A., Edi Martin M.A.

Zielgruppe:

Diese Weiterbildung richtet sich an Lehrende, wissenschaftliche Mitarbeiter_innen, Forscher_innen und an Praktiker_innen der Sozialen Arbeit, die an der Handlungswissenschaft Sozialer Arbeit interessiert sind; Teilnehmen können ferner auch Masterstudierende in Ergänzung zum Studium.

Zum Inhalt der Kurzweiterbildung siehe die Ausschreibung der 10-tägigen Gesamtweiterbildung. Dieses Kurzangebot beinhaltet die ersten beiden Inhalte der Gesamtweiterbildung, ergänzt mit einem Samstags-Workshop an dem Aspekte aus der eigenen Arbeit oder Lehrtätigkeit unter Bezugnahme auf die gelernten Theoriekomponenten bearbeitet und mit andern Kursteilnehmenden diskutiert werden können. Bei einer Anmeldung für das Kurzangebot bleibt die Möglichkeit erhalten, an den Teilen 5 bis 10 des im Nov. 2018 beginnenden Gesamtangebots, teilzunehmen, sofern dieses zu Stande kommt.

Umfang und Daten des Kurz-Angebots:

2 Samstage (auf Wunsch 3) à 6 Lektionen = 12 Lektionen plus Lektüre und Selbststudium.

Nach Bedarf ist zwischen den geplanten Veranstaltungen ein selbstorganisierter Austausch zu aktuellen eigenen Projekten möglich. Zur Bedarfsklärung und Absprache wird am ersten Termin Zeit eingeplant.

Die Daten sind: 10. Nov. / 8. Dez. 2018 und auf Wunsch zusätzlich ein Workshop am 15. Dez 2018.

Programm:

<p>1. Sa. 10. Nov.. 2018</p>	<p>0. Einleitung: Das SPSA, sein Anlass (Fragmentierung des psychologischen und sozialwissenschaftlichen Wissens) und sein Ziel: eine ‚professionelle Wissensbasis‘ für die Soziale Arbeit durch systematische Integration; die Grundstruktur und seine Stellung im Gefüge des wissenschaftlichen Wissens</p> <p>1. Ontologische Grundlagen der Wissenschaften <u>Wissenschaft und Philosophie; Zweige der Philosophie;</u></p>
--------------------------------------	---

	<p>die Funktionen der Philosophie für die Handlungswissenschaften.</p> <p><u>Objekte</u>: begriffliche [Konstrukte] und konkrete [Dinge]; Systeme [Zusammensetzung, Endo- und Exo-Struktur, Umwelt, Mechanismen];</p> <p><u>Eigenschaften und Arten von Eigenschaften</u> [Emergenz, Submergenz und Resultanz, intrinsische und relationale, primäre und sekundäre, qualitative und quantitative, essentielle und akzidentielle];</p> <p><u>Fakten</u> [Zustände und Zustandsänderungen von Dingen],</p> <p><u>Ereignisse und Prozesse</u>: Gesetzmässigkeiten von Dingen bzw. Systemen, Arten von Fakten und Gesetzmässigkeiten;</p> <p><u>Determination</u>: Kausalität, objektiver Zufall und Teleonomie.</p>
<p>2. Sa. 8. Dez. 2018</p>	<p>2. Erkenntnistheoretische Grundlagen der Wissenschaften</p> <p>Traditionelle und moderne Erkenntnistheorie; ein bio-psycho-sozio-kulturelles Modell des Individuums: Biosysteme; Metabolismus und interne und externe Regulation von Nervensystemen; die vier Funktionsbereiche externer Regulation und ihre Wechselwirkungen: Kognition (Erleben [das Selbst], Erfahrung [Ich], Erkennen und Wissen, Arten von Wissen, Theorie des Alltagsdenkens; Motivation (Bedürfnisse, Bedürfnisversagung und pathogener Stress, praktische Probleme, Arten praktischer und im Besonderen sozialer Probleme, interne und externe Konflikte); Handeln als Bearbeitung praktischer Probleme; die Rolle von Wissen im Handeln; Lebensführung als gelingende oder misslingende Bearbeitung praktischer und namentlich sozialer Probleme.</p>
<p>3. Sa. 15. Dez. 2018</p>	<p>Samstags-Workshop</p>

Didaktik:

Die Einheiten 1 und 2 sind **Vorlesungen**, kombiniert mit dialogischen Phasen. Dazu gibt es vorbereitende und nachbereitend-vertiefende Unterlagen. Am **Samstags-Workshop** können entstandene Fragen geklärt werden und Aspekte aus der eigenen Arbeit oder Lehrtätigkeit unter Bezugnahme auf die gelernten Theoriekomponenten bearbeitet und mit andern Kursteilnehmenden diskutiert werden.

Ort der Durchführung:

Zürich, Kantine Genossenschaft Dreieck, Gartenhofstrasse 27

Abschluss:

Bestätigung mit Hinweis auf besuchte Komponenten.

Kosten:

CHF 750.--

Die Weiterbildung beruht auf dem „Systemtheoretischen Paradigma der Sozialarbeitswissenschaft und der Sozialen Arbeit“, SPSA (Staub-Bernasconi, Obrecht, Geiser, Brack, Gregusch, Martin, Zwicky, Schmocker, Solèr und andere), das ein System von metatheoretischen, grundlagenwissenschaftlichen und handlungswissenschaftlichen Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit ist:

Innerhalb des SPSA werden alle Bereiche professionellen Wissens miteinander systematisch verknüpft:

- a) die metatheoretischen Prämissen von Grundlagen- und angewandter Wissenschaft sowie professionellem Handeln,
- b) die einschlägigen grundlagen- oder basiswissenschaftlichen Theorien,
- c) das allgemeine Wissen der Bearbeitung praktischer Probleme (Allgemeine normative Handlungstheorie) und
- d) die spezifischen Verfahren der Sozialen Arbeit: Soziale Diagnose und spezifische Methoden der Problembearbeitung.

Indem die 10-tägige Gesamtweiterbildung alle diese Bereiche und vor allem ihre logische Verknüpfung darstellt, beschreibt sie die Struktur professionellen Wissens bzw. der professionellen Wissensbasis der Sozialen Arbeit.

Dieses Kurz-Angebot behandelt vor allem den ersten Bereich (a) und Teile des zweiten (b) der insgesamt vier thematischen Bereiche der Gesamt-Weiterbildung

Anmeldung:

Auf der Website <http://www.freies-institut-tpsa.com> findet sich ein Anmelde-Formular. Bitte die Anmeldung an das Freie Institut TPSA mailen: info@freies-institut-tpsa.com

Kontakt für Rückfragen:

Edi Martin, Mail: hauser-martin@bluewin.ch, Tel. 0041 (0)44 400 25 84

Zürich, 28. Juni 2018